

9 Schülerinnen gewinnen beim europäischen Wettbewerb

Preisverleihung in Berlin am 2. Juni 2026 im großen Festsaal des Roten Rathauses

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte die Ehrenvorsitzende der Europa-Union Berlin, Katharina Borngässer, die Preisträgerinnen und Preisträger sowie die Gäste, insbesondere Staatssekretär Dr. Torsten Kühne, der spontan für die Senatorin für Bildung, Jugend und Familie eingesprungen war.

In ihrer Begrüßung griff Borngässer auch das diesjährige Wettbewerbsthema „Dein Europa: Recht, Respekt – Realität?“ auf. Menschenrechte seien das Fundament Europas und gäben Freiheit, Gleichheit und Menschenwürde, Orientierung und Halt. Angesichts von Kriegen, politischen Konflikten, sozialer Ungleichheit und den Folgen des Klimawandels werde jedoch deutlich, wie verletzlich diese Werte seien. Das Wettbewerbsthema forderte deshalb dazu auf, darüber nachzudenken, wie europäische Werte nicht nur bewahrt, sondern auch im Alltag gelebt werden können.

Die hohe Aktualität des Themas spiegelte sich auch in den Teilnehmerzahlen wider. Bundesweit beteiligten sich 74.938 Schülerinnen und Schüler aus Deutschland sowie den Deutschen Schulen im Ausland am 73. Europäischen Wettbewerb. In Berlin reichten 1.516 Schülerinnen und Schüler aus 33 Schulen insgesamt 284 Arbeiten ein. 75 Berliner Beiträge wurden mit einem Landespreis ausgezeichnet. 2 Landespreise gingen an das Werner-von-Siemens-Gymnasium. Einer für den Trickfilm von **Alissia Straubingen, Valentina Döring-Strohscheer, Luisa Präßler, Carlotta Beyer, Lea Nitschke und Finja Stock** und ein weiterer ging an **Johanna Rexroth** aus dem Kunst Leistungskurs für ihre Malerei auf Leinwand. Besonders erfreulich: 20 Berliner Arbeiten wurden auf Bundesebene prämiert, darunter **Johanna Böhning** für Ihre Zeichnung und **Anna Herkenhoff** für ihren Linoldruck aus dem Kunst Leistungskurs.

Einen ersten Eindruck von der Vielfalt und Qualität der eingereichten Beiträge vermittelte das traditionelle Best-of-Video, das ausgewählte Wettbewerbsarbeiten präsentierte.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Ehrung der Preisträgerinnen und Preisträger. Begleitet von großem Applaus wurden die Berliner Landes- und Bundespreisträger auf die Bühne gebeten und für ihre herausragenden Arbeiten ausgezeichnet. Die prämierten Beiträge zeigten eindrucksvoll, wie differenziert sich Kinder und Jugendliche mit Fragen von Recht, Respekt und gelebten europäischen Werten auseinandersetzen. Ob in Bildern, Texten, Filmen oder multimedialen Projekten – die Arbeiten überzeugten durch Kreativität, Engagement und inhaltliche Tiefe.

Mehrfach wurde im Verlauf der Veranstaltung allen Beteiligten gedankt, die den Europäischen Wettbewerb Jahr für Jahr möglich machen. Besonderer Dank galt den Lehrkräften, die ihre Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung und Umsetzung der Beiträge begleiten und damit einen wichtigen Beitrag zur europäischen Bildungsarbeit leisten. Auch Staatssekretär Dr. Torsten Kühne würdigte dieses Engagement ausdrücklich und dankte den Lehrkräften für ihren Einsatz.

Den musikalischen Schlusspunkt setzte erneut die Big Band des Heinz-Berggruen-Gymnasiums, die für einen stimmungsvollen Ausklang der Veranstaltung sorgte, die einmal mehr gezeigt hat, wie lebendig europäische Bildung an Berlins Schulen ist und mit welchem Ideenreichtum junge Menschen aktuelle Herausforderungen Europas reflektieren.

Text mit Erlaubnis der Europa-Union

<https://www.europa-union-berlin.de/veranstaltungen/weitere-veranstaltungen/dein-europa-recht-respekt-realitaet-73-europaeischer-wettbewerb-2026>